

Betriebsanleitung Ölbrenner

COMPACT "1"

Leistung: von 12,5 bis 76,0 kW



Qualität
mit Brief und Siegel.
Wir sind zertifiziert.
ISO 9001



Betriebsanleitung für COMPACT 1-Ölbrenner

Brenner aus unserem Hause sind Qualitätserzeugnisse. Bei fachgerechter Montage, Einregulierung und Wartung arbeiten die Brenner auf Jahre hinaus sicher, zuverlässig und wirtschaftlich.

vor der Montage des Brenners ist folgendes zu beachten:

- Überprüfen Sie, ob der Wärmeerzeuger Rauchgasseitig dicht ist.
- Bei gebrauchten Wärmeerzeugern müssen die Heizflächen sauber sein, um einen guten Wirkungsgrad zu erreichen.
- Die Ölleitungen müssen absolut dicht sein und fachgerecht verlegt werden.
- Ältere Heizölfilter sind zu säubern bzw. neuen Filtereinsatz verwenden.
- Um einen gleichbleibenden Wirkungsgrad zu erhalten, muß ein Zugregler eingebaut werden.

Compact Maße in mm: A= 215,0 , B= 120,0 , C=195,0
Breite:inkl. Ansaugstutzen 280,0
Breite:ohne Ansaugstutzen 265,0

Kartoninhalt:

- 1 Ölbrenner Compact 1
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Befestigungsflansch
- 1 Flanschdichtung
- 1 EURO-Stecker (7polig) Brennerseitig
- 2 Ölschläuche 850 mm 1/4" x 3/8"
- 4 Befestigungsschrauben M8
mit 4 Unterlegscheiben

Montage:

Als erstes ist der Kesselflansch und die Flanschdichtung (Abb. 2) an den Kessel anzubringen. Hierfür benutzen Sie die beigefügten Schrauben und Unterlegscheiben, diese befinden sich im Beipack.

Der Kesselflansch ist richtig herum (Markierung „Oben-“) an den Kessel anzuschrauben. Der Flansch ist so konstruiert, daß sich der Brenner leicht in den Feuerungsraum neigt. Für die weiteren Arbeiten werden die 2 M 10 Muttern gelöst und der Brenner in Montagestellung eingehängt.

Abb. 4 . Aus der Tabelle ist der entsprechende Wert für die Öldüse auszuwählen. Zum Einschrauben der Öldüse muß die Stauscheibe mit Elektrode abgezogen werden. Nach dem die Öldüse eingesetzt wurde, wird die Stauscheibe wieder aufgesetzt. Die Öldüse muß fest angeschraubt sein (SW 16; keine Zange verwenden). Bei der Montage der Stauscheibe ist darauf zu achten, daß die Abstände, wie sie in Abb. 3 angegeben sind, eingehalten werden. Sind die Ölschläuche montiert (auf Fließrichtung achten) und der elektrische Anschluß (Abb. 5) hergestellt, ist der Brenner betriebsbereit.

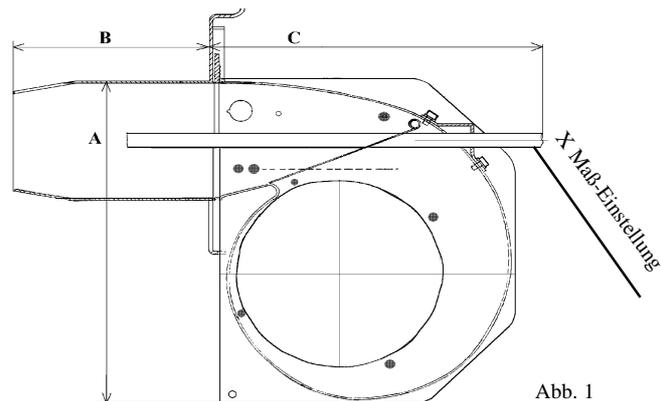


Abb. 1

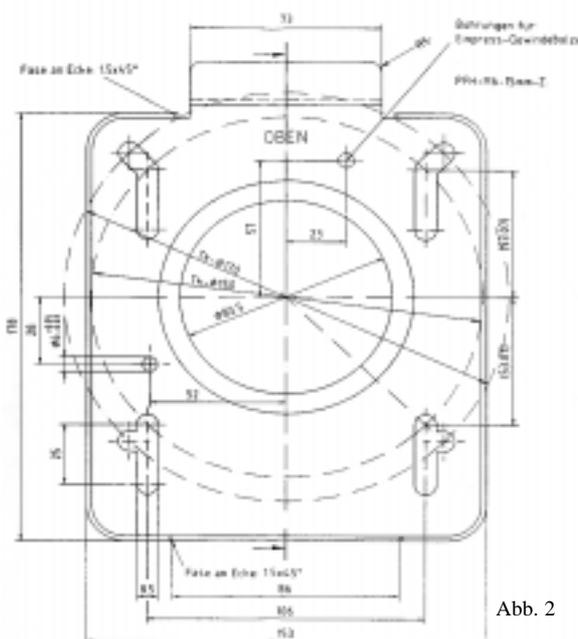


Abb. 2

Compact Type	Düsengröße US gall/h	Kesselleistung kW	Abstand Stauscheibe zu Düse in mm	Stellung Pressungs- schieber in Skalenteile	Einstellung Sekundär- luft in X- Maß Skalenteile	Pumpen- druck in bar	1-Stauscheibe 2-Schlitze 3-Schlitzöffnung- Kernloch
1	0,60 / 60°	30,0	4,0	3,0	0-1	12,0	4 / 1,0 / 17,5
1	0,65 / 60°	34,0	4,0	3,0	1,0	12,0	4 / 1,0 / 17,5
2	0,75 / 60°	38,5	4,0	3,0	1,0	12,0	12 / 1,0 / 19
2	0,85 / 60°	43,6	4,0	4,0	1,0	12,0	12 / 1,0 / 19
2	1,00 / 60°	51,3	4,0	5,5	1,0	12,0	12 / 1,0 / 19
3	1,10 / 45°	54,5	4,0	5,5	1,5	12,0	12 / 1,0 / 22
3	1,55 / 45°	65,0	4,0	5,5	2-2,5	12,0	12 / 1,0 / 22
3	1,65 / 45°	76,0	4,0	5,5	3,0	11,0	12 / 1,0 / 22

Compact 1.1	Stauscheibe:	4 Schlitze, Kernloch 17,5 mm, <u>Schlitzbreite</u> 1,0 mm
Compact 1.2	Stauscheibe:	12 Schlitze, Kernloch 19,0 mm, Schlitzbreite 1,0 mm
Compact 1.3	Stauscheibe:	12 Schlitze, Kernloch 22,0 mm, Schlitzbreite 1,0 mm

Flammrohrlänge: Standard 120,0 mm

Heizöl: EL nach DIN 51603 mit max 6 cSt/293 K (20°C)

Die Düsengrößen sind Richtwerte und sollten je nach gemessener Abgastemperatur bestimmt werden. Es sollten Vollkegel-Düsen mit einem Sprühwinkel von 45 ° oder 60 ° verwendet werden. Die Stellung des Pressungs-Schiebers (Abb.4) richtet sich nach dem Kesselwiderstand. Bei hohem Kesselwiderstand kann der Schieber weiter geöffnet, bei geringem Widerstand weiter geschlossen werden.

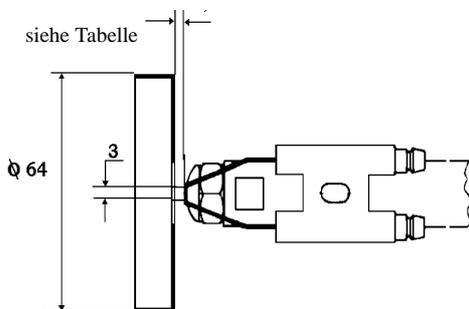


Abb. 3 Stauscheibe und Öldüse

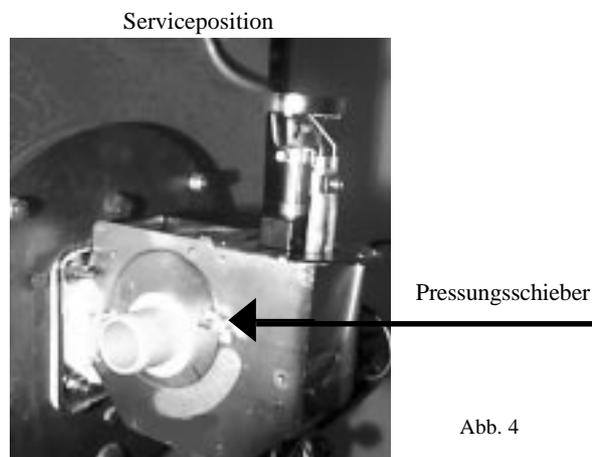


Abb. 4

Inbetriebnahme:

Hat der Ölvorwärmer die erforderliche Temperatur erreicht, beginnt der Start mit Vorentlüftung und Vorzündung. Nach öffnen des Magnetventils kommt es zur Flammenbildung und der Flammenwächter (Fotowiderstand) übernimmt die Flammenüberwachung. Die Einstellung der Luftmenge und der Preßung erfolgt über den Preßungsschieber (s.Abb 4) Der Richtwert der Sekundärlufteinstellung (in Tabelle mit Maß x bezeichnet) ist aus der Tabelle zu entnehmen. Die besten Abgaswerte werden erzielt, wenn das x Maß für die jeweilige Leistung in Richtung des kleinen Grenzwertes optimiert wird.

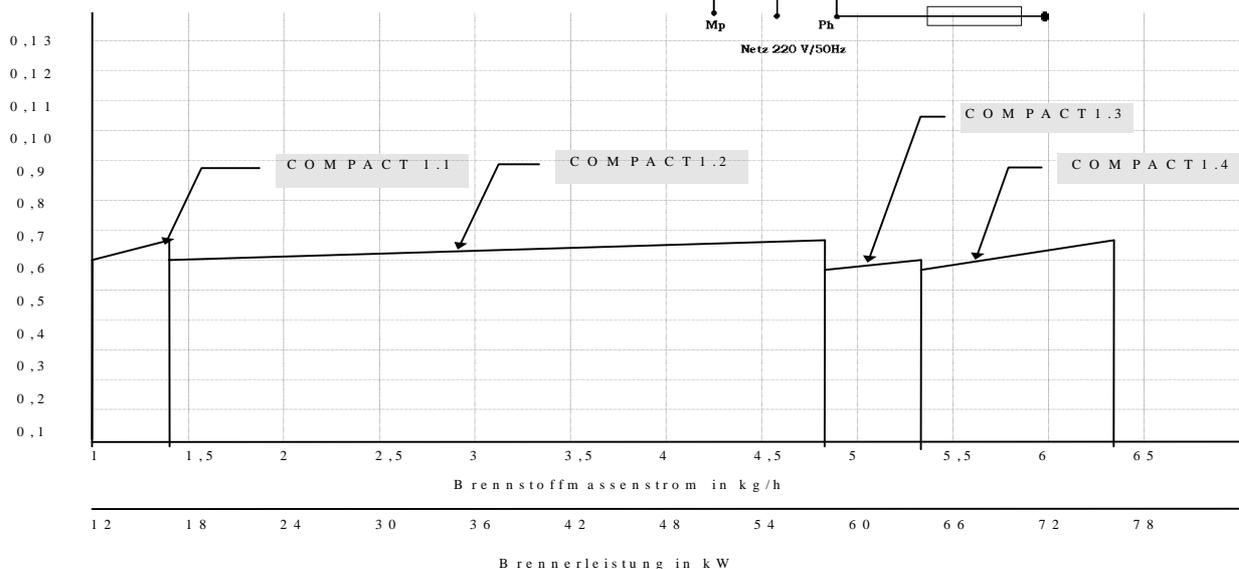
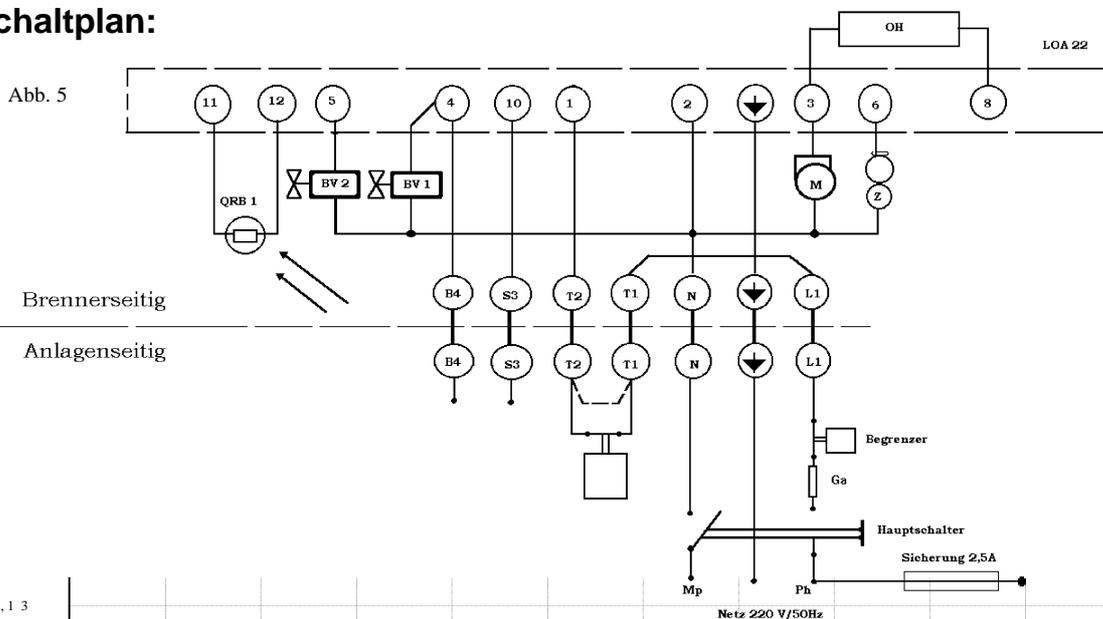
<p>Fehlerursache</p> <p>Fehler:</p> <p>Brenner läuft nicht an</p>	<p>Ursache:</p> <p>Sicherung defekt Sicherheitsthermostat verriegelt Temperatur oder Regeleinstellung ist überschritten Steuergerät defekt Motor defekt Ölvorwärmer: Heizung oder Thermostat defekt Kupplung: Motor-Pumpe defekt</p>	<p>Beseitigung:</p> <p>austauschen entriegeln</p> <p>nach Temperaturabfall neuer Startversuch austauschen austauschen austauschen (evtl. überbrücken)</p> <p>austauschen</p>
<p>Brenner läuft an und schaltet nach Ablauf der Sicherheitszeit auf Störung</p>	<p>a) <u>mit Flammenbildung:</u> Flammenwächter verschmutzt, defekt oder nicht richtig eingesteckt b) ohne Flammenbildung keine Zündung</p> <p><u>Brenner bekommt kein Öl:</u> Ventile Ölleitung geschlossen Öltank leer Filter verschmutzt Ölleitung undicht Fußventil undicht Pumpe defekt Düse verschmutzt oder defekt Kupplung Motor-Pumpe defekt</p>	<p>reinigen, austauschen bzw. richtig einstecken</p> <p>Zündelektrode und Einstellung, Transformator und Kabel kontrollieren</p> <p>öffnen Öl nachfüllen reinigen abdichten reinigen austauschen austauschen austauschen</p>
<p>Flamme erlischt während des Betriebes</p>	<p>Ölvorrat verbraucht Düse verstopft Ölfilter oder Vorlaufleitung verschmutzt Lufteinschlüsse</p> <p>Magnetventil defekt</p>	<p>Öl auffüllen austauschen Filteeinsatz erneuern, bzw. Leitungen reinigen Saugleitungen und Armaturen prüfen austauschen</p>
<p>Mischeinrichtung stark verölt oder hat starken Koksansatz</p>	<p>falsche Einstellung zu große oder zu kleine Düse zu große oder zu geringe Verbrennungsluftmenge Heizraum nicht ausreichend belüftet</p>	<p>Einstellung korrigieren austauschen Brenner neu einstellen</p> <p>auf ausreichend große Belüftungsöffnung achten</p>

Örtliche EVU- und VDE-Vorschriften beachten.

Die Gesamtleistungsaufnahme während des Betriebs beträgt ca. 180 W

OH	Ölvorwärmer	QRB 1	Photowiderstand	S3	Störlampe extern oder Alarmaneinrichtung
M	Brennermotor	L1	Phase 220 V	B4	Betriebsstundenzähler
Z	Zündtransformator	Q	Erdungs-Anschluß		
BV1	Magnetventil eins	N	Nulleiter		
		T1 + T2	Kesselthermostat		

Schaltplan:



Technische Daten:

Steuergerät: LOA 24 (Unterspannungssicher und mit Ölvorwärmung)

Magnetventil: AL Suntec
Danfoss

Zündtrafo: EBI Danfoss

Motor: AEG, Hanning 90 Watt

Lüfterrad: 120 x 58 L-E

Pumpe: E 1800

PFP 21 L3

Fotowiderstand: QRB 1 S

Ölvorwärmer: DSV 2

Rod 21.2002 A 97

Gewährleistung:

Der Ölbrenner Compact ist durch Erfahrung und intensive Entwicklungsarbeit zu einem absoluten Spitzenprodukt geworden.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf 12 Monate nach Inbetriebnahme, längstens jedoch 15 Monate nach Versanddatum. Der Brenner muß sorgfältig und fachgerecht montiert werden.

Die Gewährleistung beinhaltet die kostenlose Lieferung von Ersatzteilen. Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Bedingungen, fehlerhafter Bedienung oder Falschanschluß erlischt der Garantieanspruch.